

Vom Sklaven zum Kind

Von YumiiChaan

Prolog

Es war die eine dieser Auktionen, an denen sich die Reichen ihre neue Spielzeuge aussuchen konnten. Gerade die die nicht wussten wohin mit ihrem Geld.

Es war genauso wie all die anderen Male, an denen Nagisa an den Auktionen teilnehmen musste. Allerdings nicht als einer der Käufer, nein, der kleine magere Blauhaarige war ein Teil der Ware.

Da fragt man sich, wieso haben Menschen Interesse an einem, für sein Alter, zu kleinem und zu dünnem Jungen, der nichts weiter als eine zu große Stoffhose trug.

Allerdings war er nicht der einzige dort, wäre ja auch zu langweilig, oder? Warum nicht noch mehr Kinder entführen oder von Drogensüchtigen Eltern abkaufen? Die waren doch eh zu nichts besserem zu gebrauchen, als zum Sklaven, oder? Das zumindest war die Denkweise dieser Männer, wie Nagisa sich immer wieder ausmalte.

Er selbst konnte sich nicht mal mehr an seine Eltern erinnern, also musste er ja schon von Anfang dort sein. Zumindest war das die einzige Antwort die er sich darauf selbst sagen konnte. Immer wieder fragte der blauhaarige sich, wer und wie seine Eltern wohl waren.

Waren sie Drogen- oder Alkoholsüchtig und hatten ihn an diese Männer verkauft um ihre Sucht weiter bezahlen zu können? Waren sie Obdachlose die sich nicht mal um sich selbst sorgen konnten? Oder waren es doch ganz normale Menschen, deren Kind entführt worden ist?

Nagisa malte sich immer aus, dass sie ihn wegen ihrer Sucht verkauft hatten. Das schmerzte nicht so sehr, als der Gedanke das dort draußen Menschen waren die ihn vielleicht noch immer suchten und sich um ihn sorgten.

Eine Wolke aus Rauch traf seine empfindliche Nase, als einer der potenziellen Käufer sich zu ihm hinunter beugte, um sich die Ware anzusehen.

Ein läuten, das entfernt an das einer Kirche erinnerte, erklang und die gut gekleideten Leute machten sich auf den Weg zu den vorbereiteten Sitzplätzen. Fast sofort kamen ein paar der hohlen Gorillas, so wurden sie zumindest von den Kindern auf die sie eigentlich aufpassen sollen genannt.

Sie wurden sofort von ihnen in Richtung Bühne gescheucht, wo sie sich in einer Reihe aufstellen sollten um sofort auf ebendiese in Scheinwerferlicht zu treten, sobald sie an der Reihe waren.

Zu seinem Grauen war Nagisa einer der ersten der die Bühne betreten musste. Gerade beobachtete er wie das Mädchen, das vor ihm an der Reihe war, bereits verkauft war, als er auch schon grob in das blendende Licht geschoben wurde.

Gerade wollte der blond gebleichte Auktionsleiter ihn dem Publikum vorstellen, als mit einem Mal das große Tor der Lagerhalle gesprengt wurde. Nur einen Wimpernschlag später brach bereits das Chaos aus.

Die Käufer versuchten sich durch das Gedränge einen Weg nach draußen zu bahnen, wurden allerdings von Männern in Militäruniform aufgehalten. Einer nach dem Anderen wurden sie zurück in die Mitte der Halle geschoben.

Während ein Großteil eben diese Menschen umstellten, damit sie nicht wieder einfach einen Fluchtversuch starteten, kam der andere sofort auf die Bühne zu. Angeführt von einem großen schwarzhaarigen Mann, der nicht älter als 20 Jahre sein konnte.

Noch während der Auktionsleiter von der Bühne sprang um auf die nächste Tür zuzulaufen, wurden ihm die Arme auf den Rücken gedreht und Handschellen angelegt.

Dies alles ging so schnell, dass Nagisa im ersten Moment gar nicht verstand was wirklich los war. Hinter den Soldaten kamen jetzt auch noch andere Menschen in die Halle, allerdings schienen sie nicht vom Militär.

Einer nach dem anderen wurden die Kinder aus der stickigen Halle geführt. Der blauhaarige aber blieb noch immer auf der Bühne stehen. All das kam ihm wie ein Traum vor.

Sollten er und die anderen wirklich frei von der Sklaverei sein?

Alles was danach erfolgte, war für ihn wie in einem Strudel. Er wurde, wie die anderen, aus dem Raum geführt, wobei einer der Soldaten, der schwarzhaarige – wie er sich wage zu erinnern glaubte, ihn tragen musste, weil er sich nicht von der Stelle bewegte.

Irgendwann musste er, zusammen mit den anderen Kindern, in eine Art Waisenhaus gebracht worden sein. Nur waren sie anscheinend die ersten und einzigen Kinder dort.

Das nächste an das Nagisa sich erinnern konnte, war das er in einem warmen Bett und in normaler Kleidung aufwachte.